



Anwohner applaudieren Mitgliedern der Sicherheitskräfte im Stadtteil Plein Ciel in Libreville am 30. August. [AFP VIA GETTY IMAGES]

## Coup in Gabun

- Mihailo S. Zekic
- [31.08.2023](#)

Das Militär von Gabun, einem afrikanischen Land zwischen dem Atlantischen Ozean und dem Kongo-Regenwald, hat am Mittwoch einen Putsch angekündigt. Zwölf hochrangige Offiziere traten im Fernsehen auf und erklärten, die jüngsten Wahlen in Gabun seien annulliert worden, die Grenzen und staatlichen Einrichtungen seien nun geschlossen und der Präsident stehe unter Hausarrest.

Die gabunische Regierung hatte gerade bekannt gegeben, dass Präsident Ali Bongo eine dritte Amtszeit in Folge gewonnen hat. Dies wäre der achte erfolgreiche Staatsstreich in West- und Zentralafrika seit 2020.

**Einige jubeln:** Hunderte versammelten sich in der Nähe des gabunischen Präsidentenpalastes, um den Putsch zu feiern. Gabun ist reich an natürlichen Ressourcen, einschließlich Öl, aber der größte Teil des Reichtums des Landes wurde von der Familie Bongo abgeschöpft.

Die Familie Bongo regiert Gabun seit über einem halben Jahrhundert und hat ein Drittel der 2,3 Millionen Einwohner in Armut leben lassen. Viele Gabuner hoffen, dass sich dies mit dem Putsch ändern wird.

**Europa jubelt nicht:** Bei einem Treffen der Verteidigungsminister der Europäischen Union in Spanien sagte der EU-Spitzendiplomat Josep Borrell:

Wenn [der Putsch] bestätigt wird, ist es ein weiterer Militärputsch, der die Instabilität in der gesamten Region erhöht. Die gesamte Region, angefangen bei der Zentralafrikanischen Republik, dann Mali, dann Burkina Faso, jetzt Niger, vielleicht Gabun, befindet sich in einer sehr schwierigen Situation und die Minister müssen sich sicherlich Gedanken darüber machen, was dort vor sich geht und wie wir unsere Politik gegenüber diesen Ländern verbessern können.

Borrell sagte, die Instabilität in Afrika sei „ein großes Problem für Europa“.

**Wohin das führen wird:** Daniel 11, 40-43 prophezeit, dass Europa unter dem prophetischen Namen „der König des Nordens“ bald mit einer anderen Großmacht, „dem König des Südens“, zusammenstoßen und in Ägypten, Libyen und Äthiopien einfallen wird. Dies deutet auf ein verstärktes europäisches Interesse an Afrika hin.

Erwarten Sie, dass Europa sich mehr und mehr um die Instabilität in Afrika kümmern wird. Wenn Sie mehr erfahren möchten, fordern Sie ein kostenloses Exemplar von [Der König des Südens](#) an.